

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Grundpositionen der SPD zur Arbeiterbildung vor der Novemberrevolution	12
1. Die Entstehung der „Leitsätze zur Volkerziehung und Sozialdemokratie“	12
2. Die „Leitsätze zum Thema Volkerziehung und Sozialdemokratie“	14
2.1. Die materialistische Geschichtsauffassung in der Sozialdemokratie	14
2.2. Die Bildungsaufgabe der Sozialdemokratie	20
3. Abriß sozialdemokratischer Arbeiterbildungspraxis vor der Novemberrevolution	23
3.1. Funktionärsschulung	23
3.2. Die Bildungsarbeit gegenüber den Mitgliedern	24
3.2.1. Zur Organisation der Bildungsarbeit	24
3.2.2. Die wissenschaftlichen Wanderkurse	25
3.2.3. Reichweite und Entwicklung sozialdemokratischer Arbeiterbildung bis 1918	26
3.2.3. Zusammenfassung	28
II. Neubestimmung und Reorganisation der Arbeiterbildung in der Weimarer Republik	29
1. Die Stellung der SPD zu Revolution und Republik bis 1929	29

2.	Die Aufgaben der sozialdemokratischen Arbeiterbildung	34
3.	Parteiinterne Arbeiterbildung bis zur Weltwirtschaftskrise	37
3.1.	Reorganisation des sozialdemokratischen Bildungswesens	37
3.2.	Zur Praxis sozialdemokratischer Arbeiterbildung bis zur Weltwirtschaftskrise	41
3.2.1.	Die Ferienkurse	41
3.2.2.	Die Spezialkurse bzw. zentralen Schulungskurse	42
3.2.3.	Die Freie Sozialistische Hochschule	42
3.2.4.	Die „Arbeiterhochschulen“	43
3.2.5.	Die wissenschaftlichen Wanderkurse	44
3.2.6.	Feste und Feiern	46
3.3.	Zusammenfassung	47
4.	Theorie und Praxis sozialdemokratischer Bildungsarbeit von 1929 bis 1933	48
4.1.	Die Zuspitzung gesellschaftlicher Widersprüche in der Analyse der SPD	48
4.2.	Die Aufgaben sozialdemokratischer Arbeiterbildung in der Krise	53
4.3.	Die Arbeiterbildungspraxis der SPD in der Endphase der Weimarer Republik	56
4.4.	Zusammenfassung	60
III.	Sozialdemokratische Arbeiterbildung in Offenbach am Main	63
1.	Die Entwicklung der Offenbacher Wirtschaft und Sozialstruktur während der Weimarer Republik	63

2.	Die SPD in Offenbach	68
2.1.	Die SPD im Wahlkreis Offenbach-Dieburg im Spiegel der Wahlergebnisse	68
2.2.	Die Sozialstruktur der SPD in Offenbach	71
2.2.1.	Berufsgruppen	74
2.2.2.	Altersstruktur	76
2.2.3.	Dauer der Parteizugehörigkeit	76
2.2.4.	Organisationsstruktur	78
3.	Selbstverständnis und Politik der SPD in Offenbach	79
4.	Die SPD in Offenbach zur Aufgabe der Arbeiterbildung	85
5.	Parteiinterne Arbeiterbildung in Offenbach bis zur Weltwirtschaftskrise	89
5.1.	Organisation und Vermittlungsformen	89
5.2.	Funktionärsschulung in Offenbach Stadt und Kreis	91
5.2.1.	Funktionärskurse im Bezirk Offenbach-Dieburg	91
5.2.2.	Kurse in Kooperation mit dem Reichsbildungsausschuß	92
5.2.2.1.	Delegationen an die „Arbeiterhochschulen“	92
5.2.2.2.	Ferienkurse	93
5.2.2.3.	Wissenschaftliche Wanderkurse	94
5.2.2.4.	Kurse und Empfehlungen des SPD-Ortsvereins Offenbach	95
5.3.	Schulung der Mitglieder in der Offenbacher SPD	97
5.3.1.	Vorträge und Vortragskurse	97
5.3.2.	Feste und Feiern	103
5.3.3.	Die „Sozialistische Kulturwoche“ in Offenbach	108
5.4.	Zusammenfassung	111 f

6.	Parteiinterne Arbeiterbildung in Offenbach in der Endphase der Weimarer Republik	112
6.1.	Die politische Strategie der SPD in Offenbach in der Krise	112
6.1.1.	Krisenanalyse und Koalitionspolitik	112
6.1.2.	Einschätzung der Entwicklung der NSDAP	116
6.1.3.	Stellung der SPD Offenbach zu den Kommunisten	119
6.2.	Die Aufgabe der Arbeiterbildung unter verschärften sozialen und politischen Verhältnissen	124
6.3.	Die Praxis parteiinterner Bildungsarbeit bis 1933	125
6.3.1.	Die Schulung der Funktionäre	125
6.3.2.	Vortragskurse	126
6.3.3.	Vorträge auf Mitgliederversammlungen	130
6.3.4.	„Erwerbslosenbildung“	135
6.3.5.	Feste und Feiern	137
6.4.	Zusammenfassung	139

Schlußbemerkung 141

Anhang

Dokumente	143
Anmerkungen	197
Quellen- und Literaturverzeichnis	236